

# Die römische Republik

Die Ämterlaufbahn in der römischen Republik um 300 v. Chr.:

## Senat („Ältestenrat“) mit Senatoren

Die 300 Senatoren wurden auf Lebenszeit berufen und hatten die größte Macht. Sie berieten die Konsuln und bereiteten die Gesetze für die Volksversammlung vor. Außerdem erklärten sie Kriege und schlossen Friedensverträge.

## jeweils für ein Jahr gewählte Beamte

Die zwei Konsuln leiteten den Staat. Sie beriefen die Volksversammlung ein und waren die obersten Heerführer. *(Mindestalter 43 Jahre)*

Die zwei Prätores waren die obersten Richter und Stellvertreter der Konsuln. *(Mindestalter: 40 Jahre)*

Die zwei Ädilen hatten die Polizeigewalt und kontrollierten unter anderem die Getreideverteilung. *(Mindestalter: 35 Jahre)*

Die acht Quästoren verwalteten die Staatskasse. *(Mindestalter: 30 Jahre)*

## zehn Volkstribunen

Die Volkstribunen wurden nur von den Plebejern gewählt. Sie hatten ein Vetorecht.

1

**Betrachte das Schaubild.  
Begründe, warum der Senat im Grunde mehr Macht hatte als die Konsuln.**

---

---

---

---

---

2

**Betrachte das Schaubild.  
Erkläre, wie man die Arbeit der gewählten Beamten kontrollierte.**

---

---

---

---

---

3

**Lies dir die Sprechblasen durch.  
Wie beurteilst du die Vorschriften für die Wahl eines Konsuls?**



Wir Patrizier stimmen immer zuerst ab.  
Wir sind nur wenige, haben aber 80  
Stimmen bei der Wahl.

Wir reichen Plebejer – man  
nennt uns Ritter, weil wir im  
Krieg als Reiter kämpfen –  
stimmen danach ab. Wir sind  
eine kleine Gruppe und haben  
18 Stimmen.



Als Letzte kommen  
wir armen Plebejer  
an die Reihe. Wir  
sind viel mehr als  
die anderen  
zusammen, haben  
aber nur 95  
Stimmen.